

Inhaltsverzeichnis

Die alten Steinkreuze vor den Dörfern 3

Die alten Steinkreuze vor den Dörfern

Vor einigen alten Ortschaften der Lausitz findet man noch hier und da alte verwitterte und bemooste Steinkreuze. Über deren Entstehung erzählt die Sage folgendes:

Als [Kaiser Otto der Große](#) in hiesiger Gegend mit Hilfe seines Getreuen [Gero](#) das Christentum einzuführen versuchte, fielen nach dem Wegzuge der Missionare die Wenden immer wieder vom Christentume ab und blieben ihren alten Göttern treu.

Da gab der Kaiser Befehl, daß vor den Ortschaften, in welchen das Christentum eingeführt war, ein Kreuz gesetzt würde, und wenn er oder sein Stellvertreter bei einer Reise durch das Land das Zeichen des Kreuzes nicht mehr fände, so werde er alles in dem betreffenden Orte niedermetzeln lassen.

Nach und nach verschwanden aber die hölzernen Kreuze. Da wurden auf Befehl des Kaisers steinerne Kreuze errichtet, als Zeichen, daß die Bewohner des Ortes Christen waren.

G. Paulitz - Heimatkunde des Kreises Calau für Volksschulen

[sagen](#), [oberlausitz](#), [niederlausitz](#), [kreuz](#), [ottodergrosse](#), [gero](#), [1000](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - Deutsches Sagen-Wiki

Permanent link:

https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:die_alten_steinkreuze_vor_den_doerfern&rev=1583491334

Last update: **2025/01/30 10:33**

